

BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2021.132 vom 7. Juli 2021

Bs Sozialversicherungsgericht, 2021-07-07, DE

Quelle: https://mcp.opencaselow.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_IV.2021.132

FR: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2021.132 du 7 juillet 2021

IT: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT IV.2021.132 del 7 luglio 2021

Volltext

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 20. Dezember 2021

Mitwirkende

Dr. G. Thomi (Vorsitz), lic. iur. M. Prack Hoenen, Dr. med. F. W. Eymann

und Gerichtsschreiberin M. Law N. Marbot

Parteien

A _____

[...]

vertreten durch B _____, [...]

Beschwerdeführerin

IV-Stelle Basel-Stadt

Rechtsdienst, Aeschengraben 9, Postfach, 4002 Basel

Beschwerdegegnerin

Gegenstand

IV.2021.132

Verfügung vom 7. Juli 2021

Beschwerde abgewiesen. Anwaltliche Vertretung im Verwaltungsverfahren ist vorliegend nicht geboten.

Der Präsident

Die Gerichtsschreiberin

Dr. G. Thomi M. Law N. Marbot

Gegen diese Entscheidung kann innert 30 Tagen nach der Eröffnung der vollständigen Ausfertigung beim Bundesgericht Beschwerde eingereicht werden (Art. 100 Abs. 1 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 2005 über das Bundesgericht [Bundesgerichtsgesetz, BGG]). Die Beschwerdefrist kann nicht erstreckt werden (Art. 47 Abs. 1 BGG). Die Beschwerdegründe sind in Art. 95 ff. BGG geregelt.

Die Beschwerdeschrift ist dem Bundesgericht, Schweizerhofquai 6, 6004 Luzern, in dreifacher Ausfertigung zuzustellen. Die Beschwerdeschrift hat den Anforderungen gemäss Art. 42 BGG zu genügen; zu beachten ist dabei insbesondere:

- a) Die Beschwerdeschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten;
- b) in der Begründung ist in gedrängter Form darzulegen, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt;
- c) die Urkunden, auf die sich die Partei als Beweismittel beruft, sind beizulegen, soweit die Partei sie in Händen hat, ebenso der angefochtene Entscheid.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.